

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tino Schopf (SPD)**

vom 02. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2021)

zum Thema:

**Berliner Feuerwehr-Standorte in einer wachsenden Stadt**

und **Antwort** vom 17. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juni 2021)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27832  
vom 02. Juni 2021  
über Berliner Feuerwehr-Standorte in einer wachsenden Stadt

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Neubaumaßnahmen - Feuerwachen, Wehrgebäude für Freiwillige Feuerwehren (FF) und Rettungswachen - für die Berliner Feuerwehr, die in der 17. Legislaturperiode geplant und angemeldet wurden, konnten umgesetzt werden? (Bitte um Auflistung nach Standort, geschaffener Kapazität, Kosten und Status der Realisierung/Umsetzung bzw. Gründe für die Nichtumsetzung)
2. Welche mittelfristigen weiteren Planungen für Neubauten bestehen seitens des Senats in der aktuellen Wahlperiode? (Bitte um Auflistung nach Standort, geplanter Kapazität, Status der Umsetzung bzw. Umsetzungszeitpunkt, voraussichtliche Kosten)

Zu 1. und 2.:

Die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM GmbH) hat für die Berliner Feuerwehr im Zeitraum von 2011 - 2016 die nachfolgend aufgeführten Neubaumaßnahmen in die Planung bzw. Umsetzung genommen:

Liegenschaft	Maßnahme	Kosten (gerundet)	Status
Berufsfeuerwehr (BF) Lehrrettungswache Mitte	Neubau Innenhof	11.700.000 €	Umsetzung begonnen, Bauantrag eingereicht

In der 18. Legislaturperiode wurden folgende Neubaumaßnahmen in die Planung bzw. Umsetzung genommen:

Liegenschaft	Maßnahme	Kosten (gerundet)	Status
Freiwillige Feuerwehr (FF) Rauchfangswerder*	Ersatztypenbau	3.680.000 €	Fertig gestellt
FF Grünau*	Ersatztypenbau	4.940.000 €	Umsetzung begonnen, Rohbau ist fertig gestellt
FF Frohnau*	Ersatztypenbau	7.180.000 €	Baugenehmigung

			wurde erteilt, Vergabe wird vorbereitet
FF Schmöckwitz*	Ersatztypenbau	5.580.000 €	Baugenehmigung wurde erteilt, Baufeldfreimachung ist erfolgt
FF Tegelort*	Ersatztypenbau	5.760.000 €	Entwurfsplanung ist abgeschlossen, Bauantrag in Vorbereitung
FF Wilhelmshagen*	Ersatztypenbau	6.600.000 €	Vorplanung, Finanzierung in Investitionsplanung vorgesehen
FF Müggelheim*	Ersatztypenbau	6.600.000 €	Voruntersuchungen des Baufeldes, Finanzierung offen
FF Mahlsdorf*	Ersatztypenbau	6.600.000 €	Kein Grundstück gesichert, Finanzierung offen
FF Oberschöneweide*	Neubau Rettungswache	3.800.000 €	Vorplanung, Finanzielle Mittel in Investitionsplanung vorgesehen

\* im Rahmen des Sondersanierungsprogrammes Freiwillige Feuerwehren

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat für die Berliner Feuerwehr im Zeitraum von 2014 bis 2017 die nachfolgend aufgeführten Neubaumaßnahmen umgesetzt.

Liegenschaft	Maßnahme	Kosten (gerundet)	Status
Feuerwache Pankow	Neubau	6.600.000 €	Hochbauanteil ist fertig gestellt, die Verkehrsanbindung ist noch offen
FF Gatow	Neubau	2.560.000 €	Fertig gestellt
Rettungswagenstützpunkt Lichtenberg	Neubau	978.000 €	Fertig gestellt
Rettungswagenstützpunkt Blankenfelde	Neubau	1.713.000 €	Fertig gestellt
FF Staaken	Errichtung einer Fahrzeughalle	980.000 €	Fertig gestellt

In der 18. Legislaturperiode wurden folgende Neubaumaßnahmen in die Planung bzw. Umsetzung genommen:

Liegenschaft	Maßnahme	Kosten (gerundet)	Status
Kooperative Leitstelle für die Polizei Berlin und die	Neubau und Erweiterungsbau	185.000.000 €	Baubeginn vrs. 2023

Berliner Feuerwehr Rettungswache und FF Altglienicke	Neubau	8.379.000 €	Baubeginn vrs. 2021
Berufsfeuerwehr (BF) Ho- henschönhausen	Neubau	15.830.000 €	Baubeginn vrs. 2021
Feuerwache Alt- Friedrichsfelde 60	Neubau	17.500.000 €	Baubeginn vrs. 2024
Rettungswache und Feuer- wache Karlshorst	Neubau	17.000.000 €	Baubeginn vrs. 2025
Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (BFRA) in Tegel	Neubau	158.460.000 €	Baubeginn vrs. 2025

Im Zeitraum von 2023 bis 2026 sind weitere Baumaßnahmen geplant. Die Planung und Durchführung ist unter anderem von dem Beschluss des Haushaltsplans und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln abhängig.

3. Nach welchen Prioritäten/priorisierenden Kriterien entscheidet der Senat, wann welcher Standort errichtet wird?

Zu 3.:

Bei der Priorisierung der Maßnahmen werden verschiedene Aspekte, wie beispielsweise die Dringlichkeit einer Sanierung bzw. eines Neubaus, der Flächenbedarf, die Entwicklung der Einsatz- und der Einwohnerzahlen und die damit verbundene Einhaltung der Schutzziele sowie das Vorhandensein eines Grundstückes berücksichtigt.

4. Welche Ersatzbauten für Feuerwehrstandorte konnten im Zeitraum von 2016 bis heute realisiert werden?

Zu 4.:

Die BIM GmbH konnte den Ersatztypenneubau für die Freiwilligen Feuerwehr Rauchfangswerder im Schmöckwitzer Damm 60 realisieren. Weiterhin ist noch Ende 2021 / Anfang 2022 die Fertigstellung des Ersatztypenneubaus der Freiwilligen Feuerwehr Grünau geplant. Seitens der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen wird noch im Jahr 2021 mit dem Neubau der Feuerwache Hohenschönhausen und dem Neubau für die Freiwillige Feuerwehr Altglienicke begonnen.

5. Wo plant der Senat den perspektivischen Bedarf weiterer Neubaustandorte? (Bitte um Auflistung nach Standort, geplanter Kapazität, Status der Planung/Umsetzung, voraussichtliche Kosten)

Zu 5.:

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 verwiesen.

6. Wie beurteilt der Senat die weitere Einsatzentwicklung im Notfallrettungsdienst vor dem Hintergrund des aktuellen Bevölkerungswachstums sowie der stadtweiten Entstehung neuer Wohnquartiere?

Zu 6.:

Stets abhängig von äußeren Einflussfaktoren und unter Berücksichtigung aktueller Prognosen und Analysen geht die Berliner Feuerwehr mittelfristig von einer Zunahme der Einsatzzahlen im Notfallrettungsdienst aus, die mindestens im Bereich der jährlichen Zuwachsrates der vergangenen zehn Jahre liegt. Insofern muss die präklinische

Notfallversorgung weiter gestärkt werden, um auch im Kontext der sicher in Zukunft wieder wachsenden Stadt adäquate medizinische Versorgungsstrukturen sicherzustellen.

7. Ist den Antworten auf diese Fragen von Seiten des Senates noch etwas hinzuzufügen?

Zu 7.:  
Nein.

Berlin, den 17. Juni 2021

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport